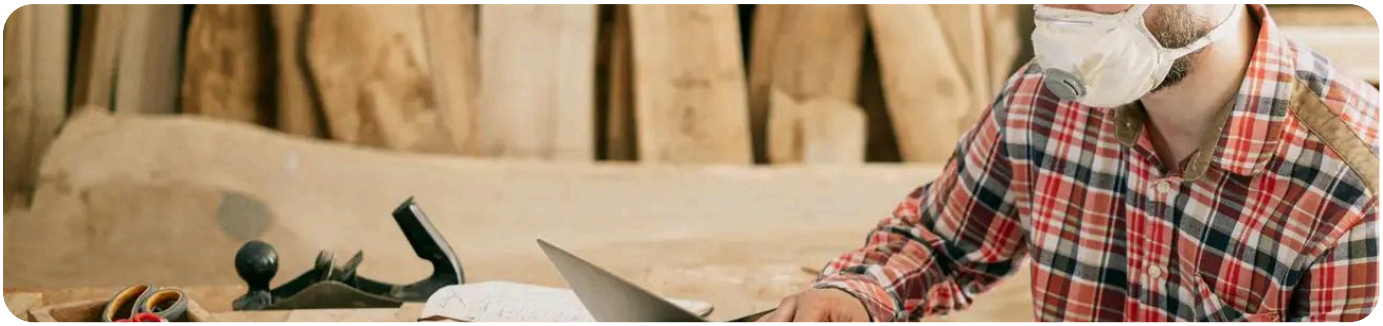


AUSBILDUNG · HOLZ, DACH UND HANDWERK MIT TRADITION

Zimmerer/in

Holz ist dein Ding und du packst gern mit an? Dann ist die Ausbildung zum/zur Zimmerer/in vielleicht genau richtig für dich. Du baust Dachstühle, Treppen und ganze Holzhäuser. Du arbeitest in der Werkstatt und auf der Baustelle, oft im Freien. Das Handwerk ist sehr alt und trotzdem modern. Am Ende des Tages siehst du, was du geschaffen hast. Hier erfährst du, was du als Zimmerer/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Hinweis: Seit August 2026 ist der Beruf neu geordnet. Du lernst dann zusätzlich viel zu Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Sanierung, also dem Bauen im Bestand.

3 Jahre	dual, Handwerk und Bau	1.122 €	keine Vorgabe	B2
Dauer	Ausbildung	1. Jahr	Schulabschluss	Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilten sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)	22 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)	45 %
Abitur / Fachabitur	32 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie sagt man noch zu dem Beruf?

Im Alltag sagt man auch: Zimmermann/-frau

Was macht ein/e Zimmerer/in?

Du errichtest, baust aus und pflegst Holzbauten aller Art. Dein Arbeitsalltag ist sehr vielfältig. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Planung
Du erstellst Pläne, berechnest den Materialbedarf und organisierst den Ablauf auf der Baustelle.

Montage
Du baust Holzrahmen, Dachstühle und Wandverkleidungen vor Ort ein. Erst danach können andere Gewerke weiterarbeiten, zum Beispiel die Dachdecker/innen.

Dachbau
Du baust Dachstühle. Sie geben Häusern ihre Form und schützen den Wohnraum.

Holzbearbeitung
Du fertigst Treppen, Geländer und Türen nach Plänen und Kundenwünschen.

Trennwände
Du ziehst Wände ein und teilst so Räume auf. Dafür brauchst du räumliches Vorstellungsvermögen.

Restaurierung
Du erhältst historische Holzgebäude und bewahrst so kulturelles Erbe.

Du baust lieber Möbel? Dann schau dir den Beruf Schreiner/in an.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Zimmerer/innen bauen Häuser, Brücken, Scheunen und viele andere Holzkonstruktionen. Ihr Wissen über Materialien, Bauverfahren und Planung sorgt für stabile und langlebige Gebäude. Holz wächst immer wieder nach. Holzbauten halten lange und lassen sich später wiederverwerten. So schaffst du nachhaltigen Wohnraum. Viele Handwerker/innen empfinden die Arbeit mit Holz als sehr befriedigend.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Zimmerer/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Die Praxis lernst du im Handwerksbetrieb, die Theorie in der Berufsschule. Du lernst, sicher mit Holz und anderen Baustoffen umzugehen.

Das lernst du unter anderem:

Holzkonstruktionen bauen
Du lernst, Giebel, Treppen und Fachwerkhäuser zu konstruieren. Du bearbeitest Holz mit Werkzeugen und Maschinen und fertigst technische Zeichnungen an.

Dachstuhl
Spätestens im dritten Ausbildungsjahr berechnest du die Statik eines Dachstuhls. Er muss Dachpfannen, Wind und Schnee tragen. Du lernst Dacharten kennen, montierst Teile vor und richtest sie vor Ort auf.

Montage
Auf der Baustelle montierst du Treppen und Geländer im Team. Du arbeitest nach Bauplan und Sicherheitsvorschriften und setzt Flaschenzüge und andere Hebezeuge ein.

Weiteres Wissen
Holzarten und ihre Eigenschaften, sicherer Umgang mit Maschinen, Treppen in bestehenden Häusern, Umgang mit Kund/innen und Lieferanten

Prüfungen: Nach dem zweiten Jahr gibt es eine Zwischenprüfung. Am Ende steht die Gesellenprüfung mit Theorie und einem praktischen Gesellenstück, zum Beispiel einem Dachmodell.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Zimmerer/in?

Was solltest du mitbringen?

- mindestens einen Hauptschulabschluss
- Freude an der Arbeit mit Holz
- körperliche Fitness und Lust auf Arbeit im Freien
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Teamgeist und Zuverlässigkeit

- Schwindelfreiheit für die Arbeit auf dem Dach

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**1.122 €**
2. Ausbildungsjahr	**1.351 €**
3. Ausbildungsjahr	**1.610 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Zimmerer/in zu dir?

Du willst lieber auf der Baustelle stehen als am Schreibtisch sitzen? Das spricht für die Ausbildung:

Abwechslung
Du baust Dachstühle oder ganze Häuser aus Holz. Jeder Tag bringt neue Aufgaben.

Fit bleiben
Die Arbeit in Werkstatt und auf der Baustelle hält dich in Bewegung.

Tradition
Mit Fachwerk und Holzhausbau hältst du ein altes Handwerk lebendig.

Nachhaltiger Werkstoff
Holz wächst nach und lässt sich vielseitig einsetzen.

Bleibende Werte
Du baust langlebige Bauwerke und kannst stolz auf deine Arbeit sein.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Zimmerer/in?

Was du als Zimmerer/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer mit Freund/innen ein Baumhaus baut, im Garten Hochbeete zimmert oder vorher Maße und Material plant, zeigt Betrieben räumliches Denken und Geschick. Wer in der Kletterhalle sicher nach oben steigt und bei den Pfadfinder/innen das Lager mit aufbaut, beweist dazu Schwindelfreiheit und Teamgeist. Wenn dich das Dach selbst reizt, schau dir **Dachdecker/in** an. Für Möbel und Innenausbau aus Holz passt **Tischler/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ ein Baumhaus oder eine Hütte aus Holz baust — Geschick
- ✓ vor dem Bauen Maße und Material planst — Räumliches Denken
- ✓ im Garten Hochbeete oder Zäune baust — Ausdauer
- ✓ in der Kletterhalle oder im Kletterwald unterwegs bist — Schwindelfreiheit
- ✓ bei den Pfadfinder/innen das Lager aufbaust — Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 270

Betriebe bilden aus

Platz 79 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder 3. Betrieb

bildet auch Maurer/in aus.

Jeder 5. bildet auch Dachdecker/in aus.

WO?

Bayern	80
Baden-Württemberg	50
Niedersachsen	30

Die meisten Betriebe: Kreis Schleswig-Flensburg, Kreis Borken, Landkreis Biberach

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Die Ausbildung macht dich breit einsetzbar. Die klassische Arbeit als Geselle oder Gesellin in einer Zimmerei ist der häufigste Weg. Du kannst auch in anderen Bereichen der Holzverarbeitung arbeiten.

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung
zum Beispiel auf Holzhausbau oder Denkmalpflege

Zimmerermeister/in
Mit der Meisterprüfung übernimmst du mehr Verantwortung.

Selbstständigkeit
Als Meister/in kannst du deine eigene Zimmerei führen.

Du willst mit Holz arbeiten, aber anders? Dann schau dir Holzspielzeugmacher/in, Holzmechaniker/in oder Holzbearbeitungsmechaniker/in an.

KURZ GESAGT

Fazit: Bauen mit Holz und Tradition

Als Zimmerer/in lernst du ein traditionsreiches Handwerk, das weiterhin gefragt ist. Du arbeitest meist in einer Zimmerei und baust Fachwerk, Holzhäuser oder Trennwände. Dabei entstehen stabile und nachhaltige Gebäude. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du dich spezialisieren, Meister/in werden oder dich selbstständig machen.

Lust auf Holz und Baustelle? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Handwerk und Bau.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“

Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de